

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 8. Mai 1967

Blatt 1214

Für den Terminkalender der Kommunalberichterstatter
=====

8. Mai (RK) Für die nächsten beiden Wochen ersuchen wir,
folgende Termine vorzumerken.

Mittwoch, 10. Mai:

"Tag der Stadt Wien" auf der internationalen Verkehrssicherheitsausstellung im Messepalast. An diesem Tag wird in der Sonderausstellung der Stadt Wien in der Halle R 1 ein großer Verkehrsquiz für alle Ausstellungsbesucher veranstaltet. Auf dem Parkplatz vor dem Messepalast werden städtische Einsatzfahrzeuge aller Art zu sehen sein. Das Bedienungspersonal wird allen Interessierten die Konstruktion und die Einsatzmöglichkeiten der Fahrzeuge erläutern.

15.00 Uhr: Eröffnung der Sonderausstellung des Meidlinger Heimatmuseums über den Maler Joseph Selleny durch Stadträtin Gertrude Sandner. Adresse: 12, Nymphengasse 7.

17.45 Uhr: Große Schauübung der Wiener Feuerwehr und Rettung in großen Hof des Messepalastes (Bergung von Personen, die nach einem Verkehrsunfall in ihren Fahrzeug eingeklemmt sind). Für Journalisten mit Presseausweis freier Eintritt in die Ausstellung.

16.00 Uhr: Presseclub Condordia: Pressekonferenz mit dem Direktor der Prager Oper, Josef Urban und Festwochenintendant Ulrich Baugartner über das Gastspiel des Prager Nationaltheaters bei den Wiener Festwochen.

Freitag, 12. Mai:

9.30 Uhr: Eröffnung der 22klassigen Volks- und Hauptschule der Stadt Wien für Knaben und Mädchen, 21, Roda-Roda-Gasse 5-7 durch Bürgermeister Bruno Marek (Zufahrt mit Straßenbahnlinie 132).

. / .

Mittwoch, 17. Mai:

8.30 Uhr: Abfahrt zur Besichtigungsfahrt des Kollegiums des Wiener Stadtschulrates zu Schulneubauten. Treffpunkt: Rathauseingang Lichtenfelsgasse.

10.00 Uhr: Eröffnung der neuen Feuerwache Liesing, 23, Siebenhirtenstraße 8-10. Zufahrt mit Straßenbahnlinie 60 und Autobuslinien 64 und 66 A.

Donnerstag, 18. Mai:

15.00 Uhr: Ehrung verdienter Pflagemütter in den Wappensälen des Wiener Rathauses durch Bürgermeister Bruno Marek und Stadträtin Maria Jacobi.

Freitag, 19. Mai:

10.00 Uhr: Sitzung des Wiener Landtages und des Gemeinderates.

Samstag, 20. Mai:

20.30 Uhr: Festliche Eröffnung der 17. Wiener Festwochen auf dem Rathausplatz, bei Schlechtwetter im Großen Festsaal des Wiener Rathauses.

- - -

Der erste Badesonntag der Saison
=====

8. Mai (RK) Windig und etwas kühl aber sonnig, so präsentierte sich das Wetter in Wien gestern am ersten Sonntag der Badesaison 1967. Dementsprechend war auch der Besuch der städtischen Schwembäder nicht gerade überwältigend. Insgesamt wurden knapp 5.000 Badegäste gezählt, die sich mehr der Sonnenanbetung hingaben als den Wasserpritscheln. Das Gänsehäufel frequentierten immerhin 2.300 Besucher, im vorgewärmten Ottakringer Bad waren 693 Badegäste zu finden, im ebenfalls vorgewärmten Laaer Berg-Bad jedoch nur 484. Im Krapfenwaldlbad zählte man 205 Besucher.

Immerhin war der erste Badesonntag 1967 bedeutend besser als der erste Badesonntag im Vorjahr. Bei schlechtem Wetter gab es damals praktisch überhaupt keine Besucher zur Badesaison-Eröffnung.

- - -

Ungarischer Theaterhistoriker zur Festwochen-Première der Burg
=====

8. Mai (RK) Professor Dr. Deszö Keresztury, ehemaliger ungarischer Unterrichtsminister und Theaterhistoriker, spricht am Mittwoch, dem 10. Mai, um 19.00 Uhr im Collegium Hungaricum, 2, Hollandstraße 4, über "Die Tragödie des Menschen" von Imre Madach. Das Werk wird bekanntlich als Produktion des Burgtheaters im Theater an der Wien am 22. Mai in der Nachdichtung von Rudolf Henz aufgeführt werden.

Professor Dr. Rudolf Henz, der die deutsche Nachdichtung verfaßt hat, wird die einleitenden Worte zu dem Vortrag des ungarischen Gastes sprechen. Die beiden Hauptdarsteller Alexander Trojan (Mephisto) und Sebastian Fischer (Adam) werden den Einführungsabend durch Rezitationen aus der "Tragödie des Menschen" bereichern.

- - -

Imre Eck spricht in der Gesellschaft für Musik
=====

8. Mai (RK) Der junge ungarische Choreograph des Ungarischen Staatsballettes Pécs, dessen Schöpfungen im Rahmen der Wiener Festwochen von der Budapester Staatsoper und dem Ballett Sopianae gezeigt werden, stellt sich den Wiener Ballettfreunden in einem Gespräch mit Gerhard Brunner in der Gesellschaft für Musik vor.

Die Veranstaltung, die am Mittwoch, dem 10. Mai, um 20 Uhr, in den Räumen der Gesellschaft Wien 1, Hanuschgasse 3, stattfindet, wird durch Filmbeispiele aus der Ballettpraxis illustriert.

- - -

17.403 in der Max Beckmann-Ausstellung
=====

8. Mai (RK) Gestern abend schloß die Max Beckmann-Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien in der Wiener Secession ihre Pforten, nachdem die Werke des deutschen Expressionisten von insgesamt 17.403 Kunstfreunden besichtigt worden waren. Die Exposition stand zirka sechs Wochen dem Wiener Publikum zur Verfügung. Das besondere Interesse, das dem Werk dieses bis jetzt relativ unbekanntem Malers in der österreichischen Bundeshauptstadt entgegengebracht wurde, ist ein besonderer Beweis für das kulturelle Gegenwartsverständnis der Wiener.

Die gleiche Ausstellung wurde vor kurzem in Norddeutschland gezeigt, und war dort mehr als acht Wochen dem Publikum zugänglich. Hierbei wurden nicht ganz 15.000 Besucher gezählt.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

8. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Kohlrabi 3 bis 4 S, Neusiedlersalat 2 bis 3 S je Stück, Blätterspinat 6 bis 8 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel 5 bis 7 S, Bananen 8 S, Orangen 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 8. Mai

=====

8. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren
Inland: Ochsen 140, Stiere 305, Kühe 477, Kalbinnen 179,
Summe 1101, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 13 bis 15.50 S, extrem 15.70 bis 15.90 S
(5 Stück), Stiere 13 bis 15.50 S, extrem 15.60 bis 15.90 S
(4 Stück), Kühe 10 bis 13 S, extrem 13.20 bis 13.60 S (4 Stück),
Kalbinnen 13 bis 15 S, extrem 15.20 S. Beinlvieh Kühe 8.50 bis
9.50 S, Ochsen und Kalbinnen 11 bis 12.80 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 22 Groschen,
bei Kalbinnen um 16 Groschen und erhöhte sich bei Stieren um
24 Groschen, Kühen um 5 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnitts-
preise einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 13.99 S,
Stiere 14.41 S, Kühe 11.10 S, Kalbinnen 13.52 S, Beinlvieh ver-
teuerte sich bis zu 40 Groschen je Kilogramm.

- - -